

Datenbankprojekt:

Japans Studierende in Deutschland 1868–1914



Prof. Fabian Schäfer (FAU Erlangen-Nürnberg)
Peter Mühleder (Universitätsbibliothek Leipzig)

CrossAsia Fachtagung 2018, 25.01.2018



Einleitung

- Rudolf Hartmann: „**Japans Studierende in Deutschland 1868-1914**“

Datenbankprojekt

- Ziele
- Datenaufbereitung
- Auswertung
- Linking

Weiterführende Fragen

- Veröffentlichung
- Forschungsdatenmanagement



Dr. sc. Phil Rudolf Hartmann

- geb. 1937, Diplom-Japanologe
- 1962-1990 tätig an der Akademie der Wissenschaften in Berlin
- 1993-1994 Vertretung des Lehrstuhls für Geschichte Japans an der Ruhr-Universität Bochum
- 1994-1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Sprache und Kultur Japans der Humboldt-Universität zu Berlin
- 1997/98 Vertretung des japanologischen Lehrstuhls an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Wichtige Publikationen:

- *Japan. Gesellschaft, Politik, Wirtschaft.* Köln 1983. (Auch unter dem Titel: *Wirtschaft, Klassenkampf, Politik.* Akademie Verlag, Berlin 1984)
- *Geschichte des modernen Japan: Von Meiji bis Heisei.* Berlin 1996. Zusammen mit W. Wernicke. *Japanisch-Deutsches Zeichenlexikon.* Leipzig 1977 (5. Aufl. 1994).



„Japans Studierende in Deutschland 1868-1914“

- Anfänge: Datenbank zu „Japanischen Studenten an der Berliner Universität, 1870-1914“
- Erfassung von Studienzeit, Fach, Wohnadresse und anschließender Tätigkeit anhand der Immatrikulationsregister sowie der Gasthörer- und Personalverzeichnisse
- Projekt leistet Beitrag zur Erforschung eines in der Meiji-Zeit einsetzenden gigantischen Wissenschaftstransfers durch a) ins Ausland entsandte japanische Studierende mit Stipendien des Kultusministeriums oder der Kaiserlichen Universitäten b) nach Japan bestellte ausländische Wissenschaftler
- Zahl und bevorzugte Fachrichtungen der Studierenden lässt Rückschlüsse auf Art und Umfang des wissenschaftlichen Interesses an Deutschland in Japan seit der Meiji-Restauration zu (in Berlin in den ersten Dekaden z.B. vor allem Medizin und Rechtswesen)
- Unterbrechung der Studienaufenthalte durch den 1. Weltkrieg
- Sukzessive Ausweitung des Datensatzes auf andere deutsche Universitäten



Publikationen von R. Hartmann mit ersten händischen Analysen

- Hartmann, Rudolf (1966): „Einige Aspekte des geistig-politischen Einflusses Deutschlands auf Japan vor der Jahrhundertwende.“ In: *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung*, Bd. XII, 1.
- Hartmann, Rudolf (2000): *Japanische Studenten an der Berliner Universität, 1870-1914* (2. überarbeitete Auflage). Berlin: Mori-Ōgai-Gedenkstätte.
- Hartmann, Rudolf (2003): *Japanische Studenten an der Berliner Universität, 1820-1945*. Berlin: Mori-Ōgai-Gedenkstätte.



Bisherige Nutzung des Datensatzes: CrossAsia

- enthält die Namen aller Studierenden Japans in Deutschland von 1868–1914, soweit einschlägige Archivmaterialien Auskunft geben konnten
- unterstützt aus Mitteln der Stiftung zur Förderung japanisch-deutscher Wissenschafts- und Kulturbeziehungen (JaDe-Stiftung)
- umfasst Datensätze zu 2551 Japanern, die nach der Öffnung Japans im Zuge der Modernisierung des Landes zwischen 1868 und 1914 zu Studienzwecken nach Deutschland gekommen sind
- Volltextsuche
- Einträge umfassen neben Personennamen in Umschrift und Kanji, Angaben zu Geburtsort/Lebensmittelpunkt, Lebensdaten, Dauer des Studienaufenthalts, besuchte Hochschule, deutsche Wohnanschrift, Studienfach, Kurzinformationen zum weiteren Lebensweg, Titel der Dissertation und ausgewählte weitere Publikationen.

<https://themen.crossasia.org/japans-studierende/>



“Datenbankprojekt”

Ziele



Datenaufbereitung

Text
(semi-strukturiert)

Strukturierte Daten (JSON)

Abe Shūsuke (Hidesuke) 阿部秀

WS 1910/11–WS 1911/12 Geschichte – U Berlin, W 50 Augsburg Str. 31. Professor der Keiō-Universität, Spezialist für moderne deutsche Geschichte. Publik. u.a. Doitsu tai rekkyō no kōsō 獨逸對列強の抗争 (Der Streit Deutschlands mit den Mächten, 1914), Sengo no Doitsu 戦後の独逸 (Nachkriegsdeutschland, 1917), Saikin Doitsu keizai gakusetsu 最近獨逸經濟學說 (Moderne deutsche Wirtschaftslehren).

```
"name": "Abe Shūsuke (Hidesuke) 阿部秀助",  
"Name_jp": "阿部秀助",  
"discipline": "Geschichte",  
"year_start": 1910,  
"year_end": 1912,  
"address_details": [  
  {  
    "address": {  
      "literal": "Augsburger Str. 31",  
      "coord": { "lat": "52.5016741", "lon": "13.3344405" }  
    },  
    "year_start": 1910,  
    "city": "Berlin",  
    "year_end": 1917,  
    "institution": "Universität Berlin"  
  }  
],  
"place_of_origin": "Fukuoka",
```




Datenaufbereitung

- Extraktion und Named-Entity-Recognition mit Python
- Geoinformationen über OpenStreetMaps Nominatim

<https://github.com/missinglinks/ryugaku/blob/master/migrate.py>

Schwierigkeiten:

- “Unsaubere” Daten - Normvokabular für Disziplinen, Institutionen etc.
- Ungenaue Zeitangaben
- Historische Adressangaben
- Datenprovenance (Woher stammen Daten? Wie wurden sie bearbeitet?)



Web-Interface

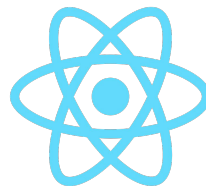
Datenbank: Couch DB

- Dokumentendatenbank (JSON)
- Voll bedienbar über REST-API
- Kein weiteres Backend notwendig



Frontend: React.js (Javascript Framework)

- Entwicklung durch Facebook
- Schnelle Resultate dank wiederverwendbarer Komponenten
- Aktive Community (Komponenten für Bootstrap, Leaflet, usw. vorhanden)





Auswertung

Interaktive Karte(n)

“Explorative Datenanalyse”

- Jupyter Notebooks





Linking

Verknüpfung der Studierendendatensätze mit anderen Datensätzen:

- Wikidata
- Online-Lexika
- Authorityfiles (VIAF, NDL, NII, ...)



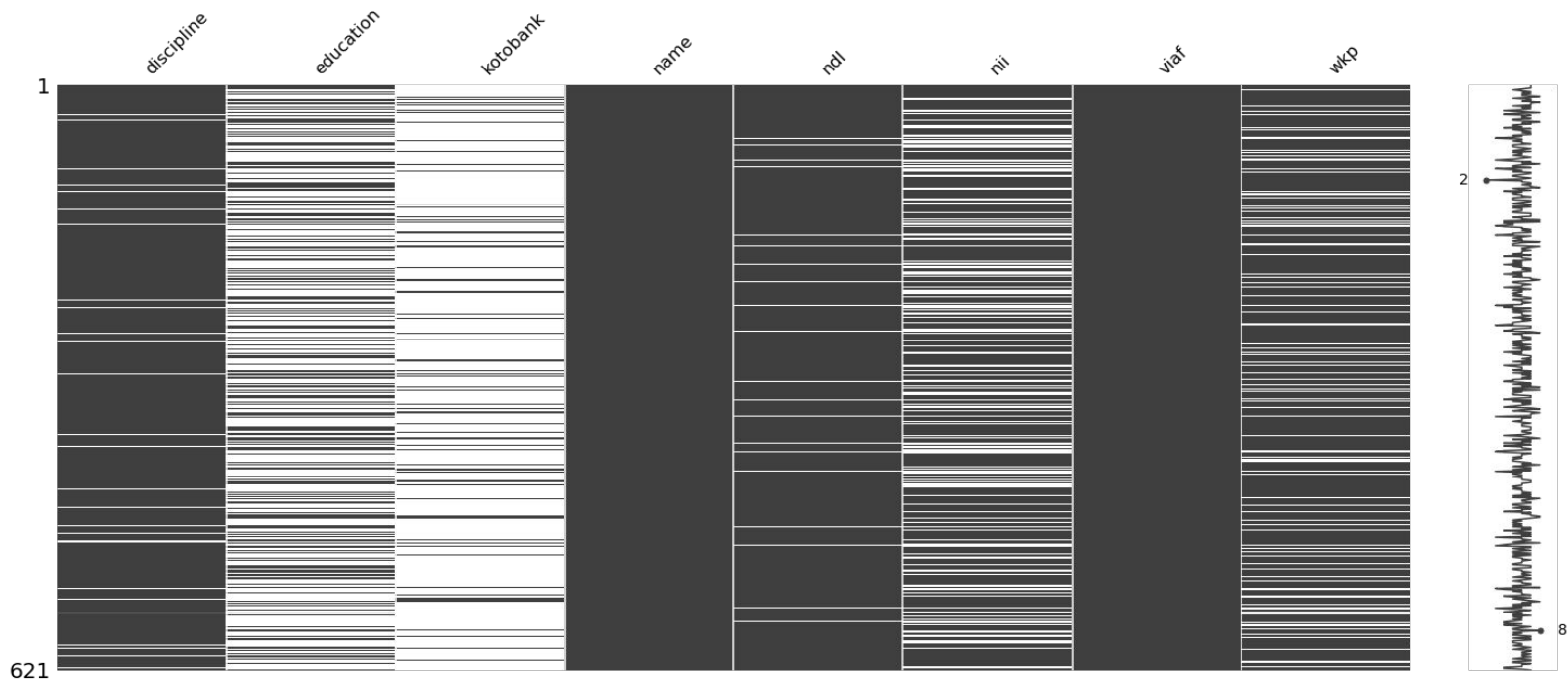
Linking

Verknüpfung der Studierendendatensätze mit anderen Datensätzen:

- Wikidata
- Online-Lexika
- Authorityfiles (VIAF, NDL, NII, ...)

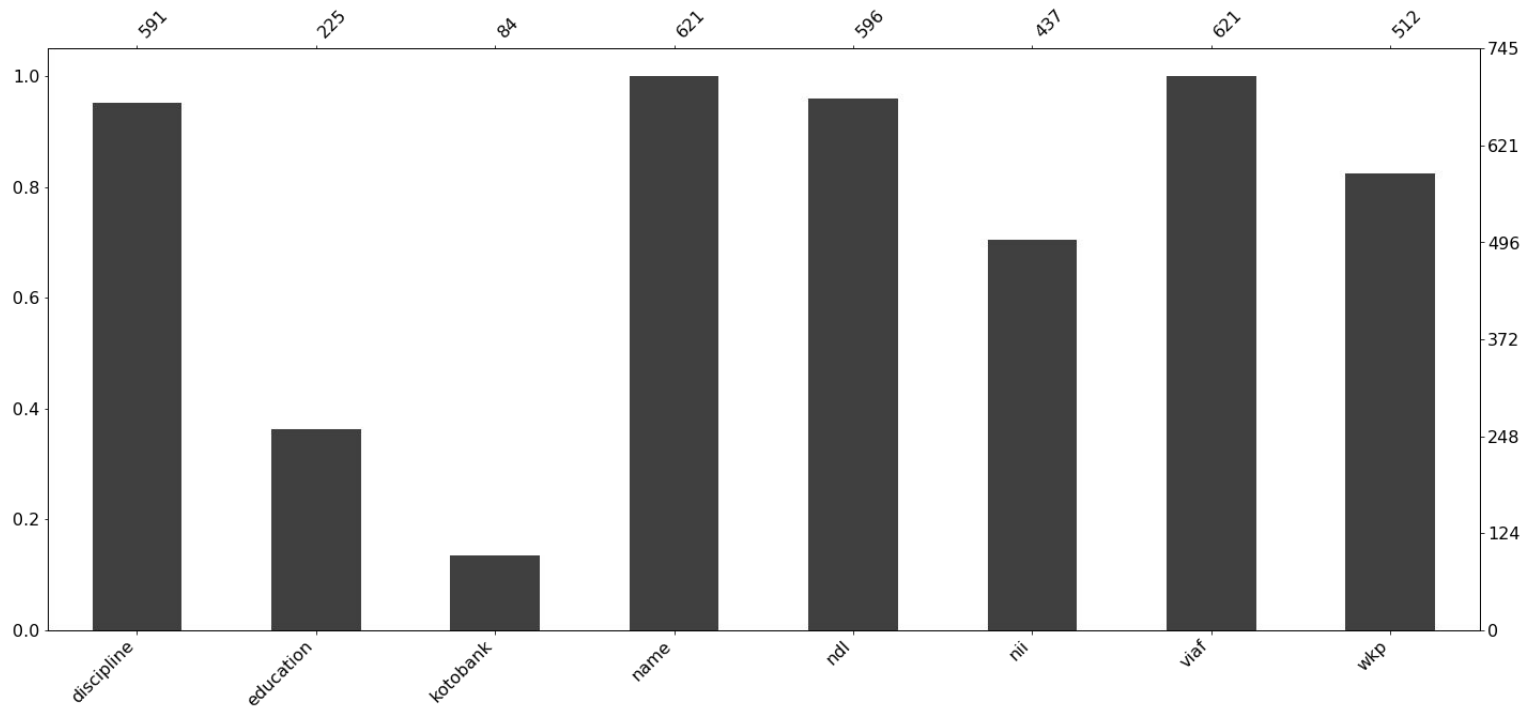


Linking





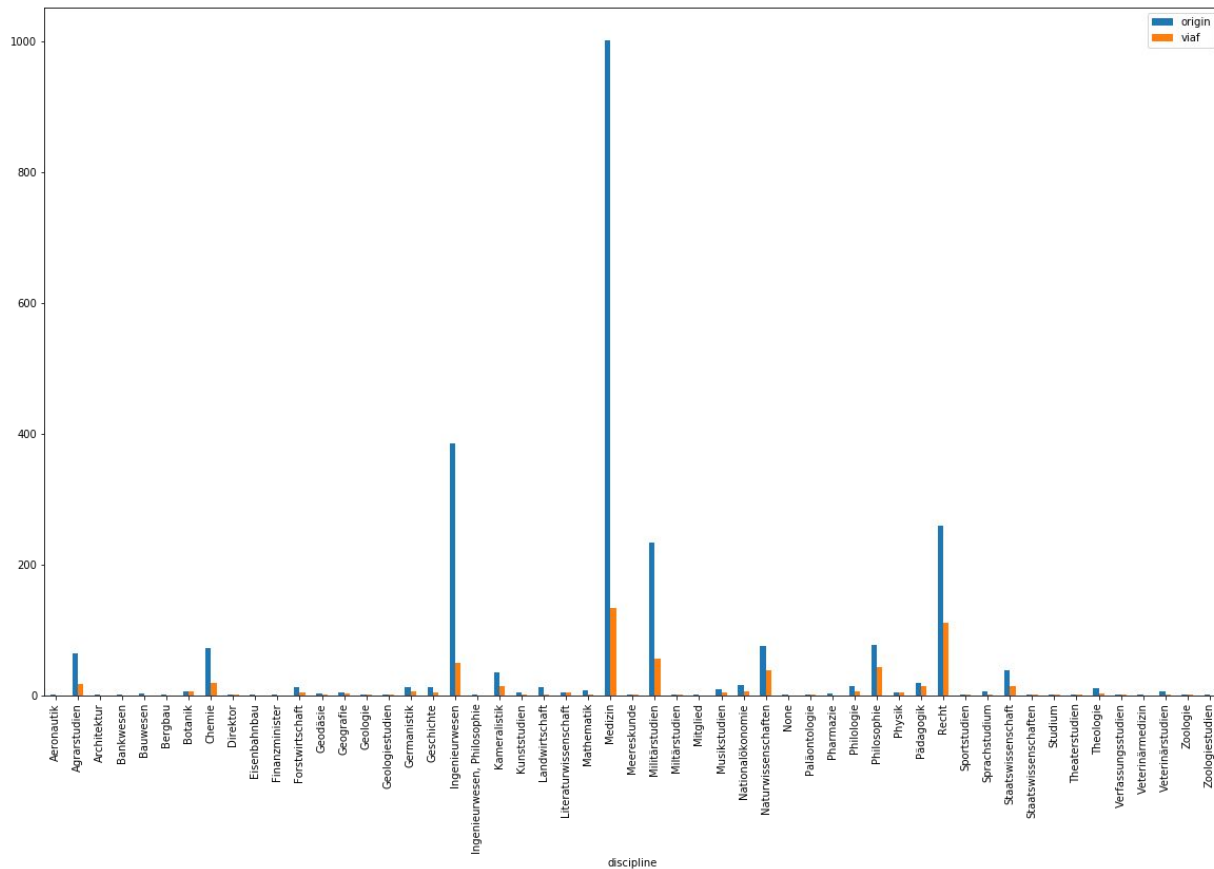
Linking





Linking

Verhältnis
Erfasste Studierende-
Studierende mit VIAF ID





Veröffentlichung

Forschungsdaten

Zugänglichkeit: API, Linked Open Data?

Nachhaltigkeit

Auswertungen

Maps, Visualisierungen

“Another DH Project Website”?

Tools



Vielen Dank

Kontakt:

fabian.schaefer@fau.de

peter.muehleder@uni-leipzig.de

<https://github.com/missinglinks>